

INHALT

Einleitung	9
I. Die geistesgeschichtlichen Voraussetzungen für die Innovationen des Protagoras	26
II. Die soziale Stellung des Protagoras	45
III. Sein als bewußtes Sein: die systematische Begründung der natürlichen Reflexion in der Philosophie des Protagoras	69
IV. Sein als Werden: die protagoreische Kritik der Sprache	87
V. Sein als Relation: das Verhältnis des Protagoras zur Mathematik . .	99
VI. Die Dynamik der Erkenntnis	112
VII. Die Endlichkeit des menschlichen Denkens	126
VIII. Die Wirkung auf Demokritos: die Physiologie der Sinnlichkeit . . .	142
IX. Infallibilismus oder Fallibilismus? Die These von der sozialen Genese der Objektivität	167
X. Die Medizin als Paradigma der Vernunft in der Geschichte	176
XI. Der meinungsbildende Einfluß des Weisen	188
XII. Die Wirkung auf Demokritos: die Theorie der Geschichte	202
XIII. Die Wirkungsgeschichte: das peritropäische Mißverständnis	224
Literaturverzeichnis	263